



## Zeichenerklärung

### Festsetzungen

-  Grenze des Geltungsbereiches  
§ 9 (5) BBauG
-  Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung  
§ 16 (4) BauNVO
-  Baugrenze § 23 BauNVO
-  Öffentliche Grünfläche  
§ 9 (1) BBauG

Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 19. 1. 1965.

Hamm, den 18. 11. 1971

*Staubert*  
Stadt, Vermessungsdirektor

Dieser Bebauungsplan und die Begründung haben gemäß § 2 (6) BBauG in der Zeit vom 27. 12. 1971 bis einschließlich 27. 1. 1972 öffentlich ausgelegen.

Hamm, den 22. 2. 1972

Der Oberstadtdirektor

*Krumm*  
Stadt, Baudirektor

Für den Entwurf:

Hamm, den 18. 11. 1971

*Burchstein*  
Stadt, Baudirektor

Der Rat der Stadt Hamm hat gemäß § 10 BBauG diesen Bebauungsplan einschließlich möglicher Änderungen am 8. 3. 1972 als Satzung beschlossen.

Hamm, den 9. 3. 1972

Der Oberstadtdirektor

*Krumm*  
Stadt, Baudirektor

Dieser Bebauungsplan besteht aus einem Blatt Zeichnungen

Hamm, den 18. 11. 1970

*Krumm*  
Stadt, Baudirektor

Gemäß § 11 BBauG ist dieser Bebauungsplan mit Verfügung vom 3. 3. 1972, Az. 1 B 3 1254/Hamm, genehmigt worden.

Landesbaubehörde Ruhr

*Alten*  
Oberregierungs- u. -vermessungsrat

Der Rat der Stadt Hamm hat die Aufstellung und die gemäß § 2 (6) BBauG erforderliche Auslegung dieses Bebauungsplanes mit Begründung am 8. 12. 1971 beschlossen.

Hamm, den 15. 12. 1971

Der Oberstadtdirektor

*Krumm*  
Stadt, Baudirektor

Die Genehmigung und Auslegung dieses Bebauungsplanes ist gemäß § 12 BBauG am 3. 5. 1972 öffentlich bekanntgemacht worden.

Hamm, den 3. 5. 1972

Der Oberstadtdirektor

*Krumm*  
Stadt, Baudirektor

1. Vereinfachte Änderung gem. § 13 BBauG

Die in roter Farbe eingetragene Änderung entspricht dem Ratsbeschluss vom 21. 6. 1972. Mit der Bekanntmachung am 24. 7. 1972 ist die Planänderung rechtsverbindlich geworden.

Hamm, den 24. 7. 1972

Der Oberstadtdirektor

i. A.

*Krumm*  
Stadt, Baudirektor

Stadt Hamm  
Gemarkung Hamm  
Flur 15  
Maßstab 1:1000

02.008  
Bebauungsplan Nr. ~~121~~

im Sinne § 30 BBauG

Bereich zwischen Ahse,  
Berliner Allee, Fahrstraße  
und der südlichen Begrenzung  
der Stadtgärtnerei.

Rechtsgrundlage:

Bundesbaugesetz vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in Verbindung mit der Baunutzungsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. November 1968 (BGBl. I S. 1237), der 1. Durchführungsverordnung zum Bundesbaugesetz vom 29. November 1960 (G.V. NW S. 433), § 103 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Januar 1970 (G.V. NW S. 96) und der Planzeichenverordnung vom 19. Januar 1965 (BGBl. I S. 21)